

Die freie Lesestunde und das individuelle Lesen

Wenn dem individuellen Lesen in der Schule Zeit und Raum gegeben wird, hilft dies den Lernenden auf dem Weg zur Leserin oder zum Leser voran zu kommen.



Die freie Lesestunde einrichten und ...lesen

Leserinnen und Leser brauchen eine behagliche Umgebung. Wenn Kinder zu Hause lesen, verhalten sie sich so wie die Erwachsenen: Sie machen es sich gemütlich und lesen, was sie interessiert. Das individuelle Lesen in der Schule soll diese Gewohnheiten auch ermöglichen, soweit dies realisierbar ist. Zumindest sollen die Lernenden auf Bücher neugierig werden und Lesen als bereichernde und unterhaltsame Tätigkeit erfahren und dabei erfolgreich sein.

Den Rahmen dafür geben folgende Regeln:

- ✚ Das individuelle Lesen findet regelmässig statt. Das heisst, die Lernenden wissen, dass sie immer wieder auf Bücher aufmerksam gemacht werden, dass sie sich neue nehmen und alte zurückbringen können: ein wiederkehrendes Ritual.
- ✚ Die „Freie Lesestunde“ beginnt mit einem gemeinsamen Teil: Neue Bücher werden vorgestellt, Textstellen vorgelesen, Büchertipps werden weitergegeben, Leseerfahrungen ausgetauscht. Anschliessend können die Lernenden ungestört in ihren Büchern lesen.
- ✚ Alle bringen ihre aktuelle Lektüre mit in die Schule oder wählen hier einen neuen Lesestoff aus. Man kann sich auch Hilfe bei der Lehrperson und bei anderen Lernenden holen.
- ✚ Im Schulzimmer (oder in der Bibliothek) darf man sich irgendwohin zurückziehen, man darf sich auch hinlegen. Andere Leserinnen und Leser sollen dabei nicht gestört werden. Man darf auch ein Kissen mitbringen.
- ✚ Bücher, die nicht gefallen oder die über- oder unterfordern, müssen nicht zu Ende gelesen werden; abbrechen ist erlaubt. Oft ist dann die Hilfe der Lehrperson nötig.
- ✚ Lieblingsbücher dürfen mehrmals gelesen werden.
- ✚ Wer in seinem Buch besonders Schönes, Witziges oder Interessantes entdeckt hat, darf es anderen erzählen- je nachdem auch während der Lesezeit. Wenn die Leseluft gestört ist, wird die Sprechzeit auf die letzten fünf Minuten der Stunde verschoben. Damit die Textstellen oder die Bilder später wieder gefunden werden, kleben die Lernenden z.B. Post-it-Zettel dazu. So sind sie für den Austausch vorbereitet.
- ✚ Selbstverständlich können anstelle von Belletristik auch Sachbücher, Bilderbücher oder Comics gelesen werden.

(Quelle: So macht Lesen Freude, AVS/ Amt für Volksschulbildung des Kantons Luzern)